

In den vergangenen Monaten ist der Hallische ISC mehrmals mit einem Vorhaben zum Neubau einer Speedskateanlage in der Muldestraße in Halle-Neustadt an die Öffentlichkeit herangetreten.

Hinsichtlich dieses Vorhabens frage ich die Verwaltung:

- 1. Wie beurteilt die Stadtverwaltung die Notwendigkeit des Neubaus einer solchen Anlage aus sportfachlicher Sicht?**
- 2. Welche Trainings- und Wettkampfstätten bestehen für die Ausübung von Speedskating derzeit in Halle (Saale)?**
- 3. Wie ist der bauliche Zustand dieser Anlagen?**
- 4. Welche Fördermöglichkeiten und -modalitäten bestehen für das genannte Vorhaben?**
- 5. Wie hoch schätzt die Verwaltung die zu erwartenden Baukosten?**
- 6. Wann wird der Abriss der vorhandenen Bebauung abgeschlossen sein?**

Antwort der Verwaltung:

Zu 1.:

Rollsport wird durch zwei hallesche Vereine (Turbine Halle e. V., Abteilung Speedskating - 101 Mitglieder und Hallescher Inline Skater Club e. V. - 73 Mitglieder) sowie als Arbeitsgemeinschaft der Grundschule Auenschule und im Rahmen des Schulsportes im Südstadtymnasium angeboten.

Obwohl die Sportlerinnen und Sportler der beiden o. g. Vereine mit dem Erreichen von Europa- und Deutschen Meistertiteln im Erwachsenen- und Nachwuchsbereich außerordentliche sportliche Erfolge feiern konnten und im Jahr 2010 drei Sportlerinnen und Sportler von Turbine Halle e. V. in die Nationalmannschaft berufen wurden, ist das Erlangen des Status eines Bundesstützpunktes für eine nichtolympische Sportart ausgeschlossen. Auch die Berufung zum Landesleistungszentrum Nachwuchs erfolgte bislang nicht.

Da der Rollsport auch nicht zu den durch den Stadtrat bestätigten Schwerpunktsportarten der Stadt Halle (Saale) gehört, ist dieser als Trendsportart im Breitensport zu betrachten.

Vor dem Hintergrund der gewaltigen Haushaltsprobleme der Stadt ist ein Neubau einer Speedskateanlage derzeit nicht möglich.

Zu 2.:

Für die Ausübung des Rollsports steht in unmittelbarer Nähe der Grundschule Auenschule in der Theodor-Neubauer-Str. 14 eine Rollsportrundbahn ohne Flutlicht zur Verfügung. Diese wird entsprechend der äußeren Bedingungen durch o. g. Vereine und Schulen von Montag bis Freitag genutzt. Turbine Halle e. V. wurden 12,5 Nutzungsstunden und dem Halleschen Inline Skater Club e. V. 8,5 Nutzungsstunden in der Woche zugewiesen.

Desweiteren wurden in der Grundschule Friedensschule, Grundschule Südstadt und Grundschule Auenschule insgesamt 16,5 Nutzungsstunden für Trainingsbetrieb an beide Vereine vergeben.

Zur Vorbereitung auf sportliche Höhepunkte ist eine befristete Vergabe von Hallenzeiten nach Verfügbarkeit möglich. Im August 2010 konnten dem Halleschen Inline Skater Club e. V. in der Sporthalle Albert-Dehne-Str. 9 montags 4 Nutzungsstunden und mittwochs 2,5 Nutzungsstunden zusätzlich zugewiesen werden.

Zu 3.:

Die Deckschicht der asphaltierten Rundbahn wurde zuletzt 2004 über Sponsoring erneuert. Die Wurzeln der benachbarten Bäume drücken jedoch immer wieder in die Bahn und verursachen Schäden. Die Bahn verfügt weder über eine Kurvenerhöhung noch über Flutlicht oder über eine Bande.

Umkleideräume, Toiletten und Unterstellmöglichkeiten sowie Parkplätze für die Bahn sind nicht vorhanden; derzeit werden in einem Teil der nicht genutzten Schule Räume provisorisch als Umkleideräume genutzt.

Zu 4.:

Der Neubau einer Speedskatebahn in Halle-Neustadt im Bereich der Sportachse Muldestraße wäre über das Förderprogramm „Soziale Stadt“ grundsätzlich förderfähig. Da die Förderquote jedoch nur 66 % beträgt und es sich nicht um eine Pflichtaufgabe handelt, besteht nach der Verfügung des Landesverwaltungsamtes derzeit keine Umsetzungsmöglichkeit. Zu berücksichtigen ist auch, dass die zur Verfügung stehenden Fördermittel für dringende andere Maßnahmen (z. B. Abbruch von nicht mehr benötigten Gemeinbedarfseinrichtungen) erforderlich sind.

Zu 5.:

Für die Umgestaltung der gesamten Sportachse Muldestraße wurde ein Finanzbedarf von ca. 600.000,- € geschätzt. Dabei wären für die Speedskateanlage, die notwendige Erschließung und die vorgeschriebenen Parkplätze incl. Planungsleistungen etwa 450.000,- notwendig.

Zu 6.:

Die beiden Schulgebäude werden bis April dieses Jahres abgerissen sein. Im Anschluss erfolgt auch noch in diesem Jahr der Abbruch der nördlich angrenzenden Turnhalle Pleißestraße 2 sowie eine einfache Begrünung.

Die Antwort der Verwaltung wurde zur Kenntnis genommen.